Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 18

Illustration: Verbesserte Aussicht!
Autor: Büchi, Werner

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jeremias Jammermeier

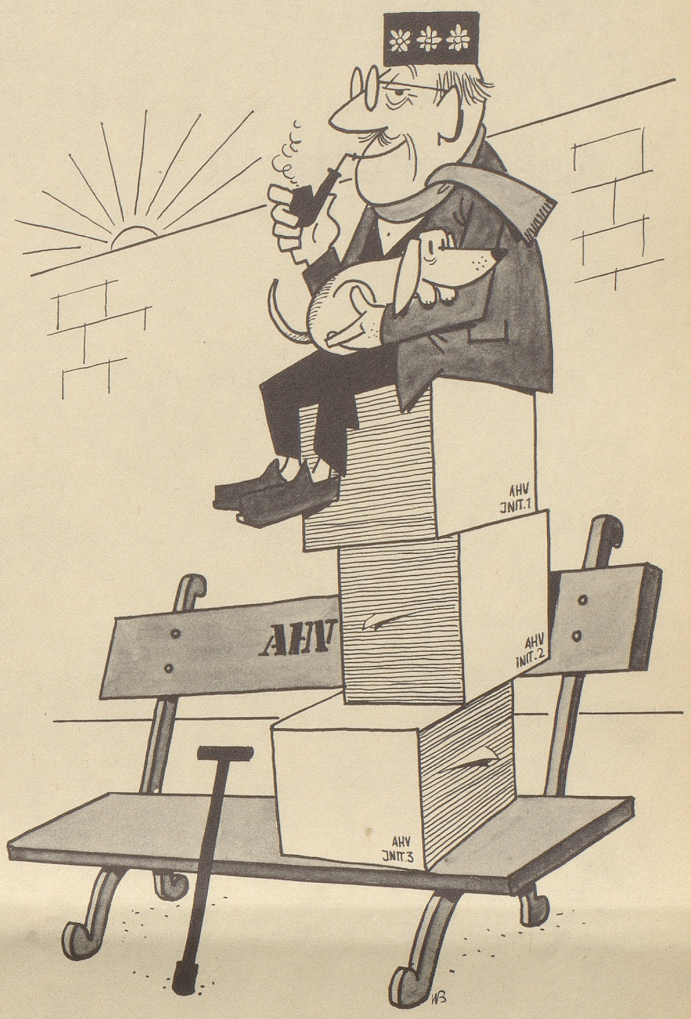
Wehmütige Rückschau

Wänn ich i dem Katelog vom Kaufhuus Aebli
Gsehne was es hüt für Büschtehalter git
Ueberninnt mich s Heiweh nach der guete Zit
Vo de seriöse Gorsettfischbeischtäbli.

Us em Innerrhoder Witztröckli

De Schuelinspekter ischt of Schuelbesuech choo. Er het s Wesse vo de Buebe wele pröfe ond froged, wer as em chönn drei höchi Berg im Berner Oberland säge. De Franzeli möldt si ond staggeled: «De Mönch . . . de Eiger . . . ond . . .» s Frölein stoot hönderem Inspekter ond wot em Franzeli hölfe ond düüted mit de Hand off si sölb. Do ischt em Franzeli d Erlüüchtig choo ond erlöst het er gsäät: «s Schreckhorn.» *Hannjok*

Zeichnung: W. Büchi



Innert vier Monaten wurden drei Initiativen zur Revision der AHV eingereicht.

Verbesserte Aussicht!

Dies und das

Dies gelesen: «Männlein und Weiblein, so heißt es, ziehen nach den Vorstellungen der Unisex-Manager künftighin alle dasselbe an, gleichen sich also wie ein Ei dem andern, auf daß ob soviel Gleichschaltung und Gleichmacherei ‹ein völlig neues Sexgefühl› erwachse.»

Und *das* gedacht: Von dem eigleichen und völlig neuen Sexgefühl ganz abgesehen: Wohin ziehen die Männlein den BH an, um nur *eine* Frage zu stellen? Kobold

MALEX
TABLETTEN
bestbewährt bei Kopfweh, Zahnweh, Rheuma-, Gliederschmerzen, Grippe, Fieber

Höflichkeit, auf die Spitze getrieben

Ich suche im Supermarkt in einem unteren Gestell nach etwas und dringe immer weiter nach rechts, bis ich zuletzt an eine Frau, die ebenfalls unten etwas sucht, anstoße. Ich sage: «excusez», bevor ich realisiere, daß diese Frau, die ebenfalls unten etwas sucht, ich selber bin und ich mich nur an meinem eigenen Spiegelbild gestoßen habe. Hege

Konsequenztraining

Sind die Frauen so dumm, daß sie mit ihren Mänteln den Boden wischen? Keine Rede. Sie sind nur gewohnt, konsequent zu denken. Und da die Maxi-Länge wirklich erst dort aufhört, wo der Boden beginnt, wird ein richtiger Maxi eben notgedrungen wischen! Boris

BEAUJOLAIS
PIAT
MÂCON
Bezugsquellennachweis: A. Schlatter & Co Neuchâtel

Alter schützt vor Torheit nicht

«Was Dui hiiratischt no mit Dini sibzig Jöörli?»

«He jo, wenn i ä gueti Froi iberchumme, hani nu ä paar scheeni Jöörli vor mr, und wenn i ä toibi Froi iberchumme so duirets de wenigschtens nid so lang . . .» cos

Im Straßenlärm

Leise zieht durch mein Gemüt
liebliches Geknatter.
Und auf allen Wegen blüht
zärtliches Geratter.

Wenn du in die Stille fliehst
auf den beiden Füßen,
irgendwo ein Roß du siehst,
sag' ich laß es grüßen!

frei nach Heine von fis